Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36221
Copyright: Geras, Prämonstratenserstift

das du dauide gueten sanch ichcht vterbest wand
do dauid vor saulin hacirste da wolde er in mit
ein spier erstoichen haben do wenchte dauid auz
dem stiche vnd floch in sein haus do pehute saul
des nachtes dauden in dem haus vnd wolde des
morgens in ertotet haben do warnte in michol
vnd lie in zetal durch ein venster vnd dauid chom
also hin vnd machte disem salm vnd sprach du
gartseleich versteht man diesen salm von vnsern
herren ihu xpo des die iuden in dem grab hueten
als dauid pehut wart aber christ erstunt mit
der gotleichen chraft vnd die iuden die in marter
ten vnd in dem grab pehuten die wurden darumb
zerstrent vnd gefangen vnd erslagen vnd leident
in der werlde scham vnd schande vnd habent auch
do si pefezen wurden huger erliten als die hunde
die ir selber phruent wider wrzent wanne si
ze dem munde von in werfent also azzen die iuden
ir selber vnstat vor hizger vnd damoch sint si
pos vnd der salm spricht also

Erledige mich von meinen vienden mein
got vnd von den auf stenten in mich
erlez mich Erledige mich von den
die die vnrechtichent wurchent vnd
von den manne der pluet tue mich hail Wand sich
si habent mein sele gefangen die starchen rumplent
in mich Weder mein vnrechtichaut noch mein
sunde herre an vnrechtichaut han ich gelauffen
vnd gelauttet Erstand auf in meine gegen lauff